# Unsere Gemeinde Wendtorf

## Liebe Wendtorferinnen, liebe Wendtorfer!

Man merkt es den Kommunalpolitikern landauf und landab an, daß auch die profiliertesten unter ihnen eine gewisse Hektik nicht verbergen können - denn in einigen Wochen, am 22. März 1998, steht die Kommunalwahl an. Die Ergebnisse einer vierjährigen Kommunalpolitik kommen auf den Prüfstand. Die Wählerinnen und Wähler entscheiden, wer in der kommenden 5 Jahre dauernden Wahlperiode die Verantwortung für unser Wendtorf tragen wird. Erlaubt sei an dieser Stelle daher ein kleiner Rückblick auf das Erreichte in Form einer Bilanz. Wir alle wissen, daß in Zeiten knapper Kassen einer sparsamen Haushalts- und Finanzpolitik ein hoher Stellenwert zukommt. Die Verluste bei den Steuereinnahmen wirken sich in jeder Gemeinde entscheidend aus. Gefragt sind daher Eigeninitiative und Ideenreichtum zur Umsetzung der zum Teil in Planung befindlichen oder bereits begonnenen Vorhaben in unserer Gemeinde. Auf gemeindlicher Ebene treten die Kandidaten der SPD für diesen Grundsatz ein. Mit Augenmaß und Verantwortung werden wir auch in der kommenden Legislaturperiode um das Wohl der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger bemüht sein. Lassen Sie uns nachstehend auf das Erreichte und auf einige Vorhaben und Projekte für die Zukunft eingehen.

## Rückblick

In der hinter uns liegenden Wahlperiode haben wir den Wohnwert unserer Gemeinde durch verschiedene Maßnahmen steigern können.

- Die Errichtung des SPAR-Frischemarktes hinter dem Grünen Ring brachte uns Wendtorfern die langersehnte Möglichkeit, endlich mal wieder direkt im Ort einkaufen zu können

- Durch die Schaffung der Neubaugebiete konnte vielen Menschen die Möglichkeit geboten werden, in Wendtorf eine Heimat zu finden. Wir werden jedoch weiterhin darauf achten, daß der dörfliche Charakter erhalten bleibt.

- Unsere Jugendlichen haben im Keller des Sportheims einen Freizeitraum erhalten, der mit Billardtisch und Kicker sowie einer Sitzecke ausgestattet wurde. Die Jugendlichen halfen bei der Ausstattung des Raumes selbst mit und nutzen ihn in ihrer Freizeit gern als Treffpunkt.

- Die Energieversorgung des Dorfes wurde modernisiert. Zum einen haben alle Wendtorfer Haushalte die Möglichkeit, sich an die Gasversorgung der Stadtwerke anschließen zu lassen, zum anderen werden die Neubaugebiete durch kleine Blockheizwerke mit Wärme versorgt. Es wird angestrebt, daß sich zukünftig alle Wendtorfer Haushalte mit dieser sauberen Energieform versorgen lassen können.

- Ein erster Schritt zur Erreichung der Planungshoheit im Bereich Marina Wendtorf ist mit der Inkommunalisierung der Wasserflächen getan worden. Verfahren zur Verbesserung der Situation auf der Marina sind im Gange.

## Das Altdorf

Wer hat sich nicht schon bei einem Spaziergang über die alten Fachwerkgebäude und stattlichen Gehöfte mit ihren für die Probstei typischen Säulenfronten und dem Idyll der verwunschenen Teiche und Winkel gefreut?

Das Altdorf von Wendtorf ist ein Kleinod, das in der Probstei seinesgleichen sucht: drei alte Hofanlagen, darunter das älteste Haus in der Probstei, bilden den letzten, nahezu vollständig erhaltenen „wendischen Rundling" in Holstein. Hinzu kommt eine Vielzahl weiterer, kulturgeschichtlich bedeutsamer Gebäude. Diesen Schatz gilt es zu erhalten und in die Entwicklung unseres Dorfes einzubinden. Neben der Sicherung der Wirtschaftskraft der bestehenden landwirtschaftlichen Betriebe müssen neue Nutzungsmöglichkeiten für alte Gebäude - nach Möglichkeit innerhalb eines Gesamtkonzeptes - gefunden werden. Dabei sind Hilfe und Tatkraft dringend angesagt: Etliche Gebäude stehen leer, der Zahn der Zeit und bauliche Veränderungen haben deutliche Spuren hinterlassen. Wird nicht bald ein Konzept für die Sanierung, den Erhalt und die Umnutzung der alten Gebäude gefunden, wird nicht nur Wendtorf, sondern die gesamte Region um ein wertvolles Kulturgut und damit um ein Stück gewachsener Heimat ärmer werden. Wir sind deshalb bemüht, gemeinsam mit den Eigentümern Lösungen und Umsetzungsmöglichkeiten zu finden, die nicht nur die Wohnqualität für die Bewohner des Altdorfs verbessern, sondern auch die Attraktivität unserer schönen Gemeinde für unsere Bürger und unsere Gäste weiter erhöhen.

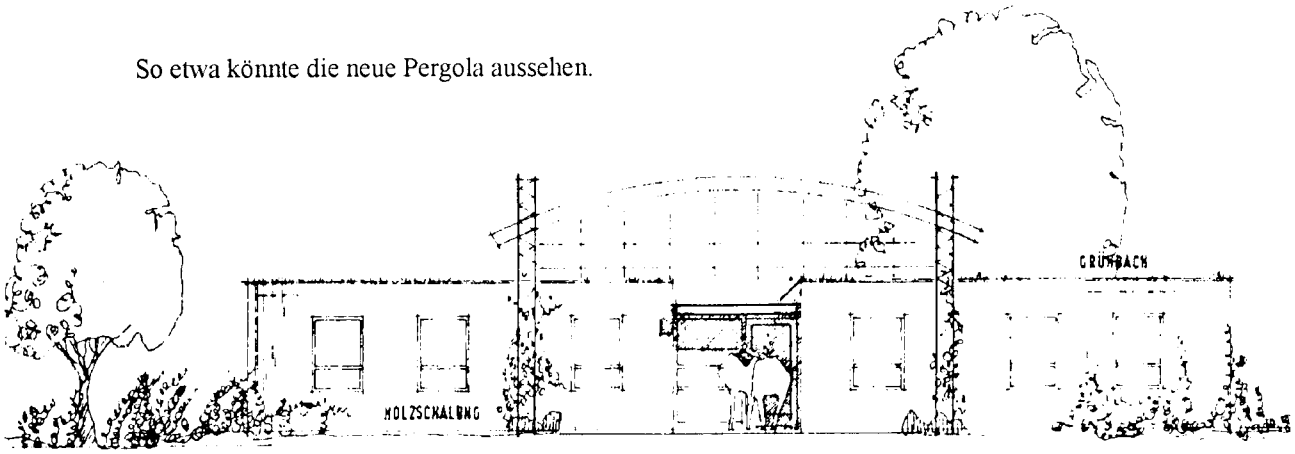
## Wiederaufbau der Pergola

Neue Überlegungen mußte die Gemeindevertretung anstellen, nachdem die wohl im Dorf beliebteste Freizeiteinrichtung, die Pergola im Kurpark, durch ein Feuer vernichtet wurde. Es kann nicht so bleiben, daß Wendtorf als attraktiver Fremdenverkehrsort ohne sommerlichen Treffpunkt ist.

Wir haben in den Ausschüssen sehr schnell reagiert und ein neues Konzept entwickelt. Ziel ist es, die Pergola an alter Stelle wieder aufzubauen. Die kalkulierten Baukosten halten wir jedoch für zu hoch. Hier gilt das, was eingangs bereits gesagt wurde: Eigeninitiative und Ideen sind gefragt! Wenn wir die Pergola wiederhaben wollen, kommen wir um Eigenleistungen nicht herum.

Die bisherigen Gespräche mit Zuschußgebern konnten noch nicht ganz befriedigen, lassen aber hoffen, daß der Wiederaufbau von Land und Kreis gefördert wird. Begonnen werden kann erst, wenn die Finanzierung steht!

So etwa könnte die neue Pergola aussehen.

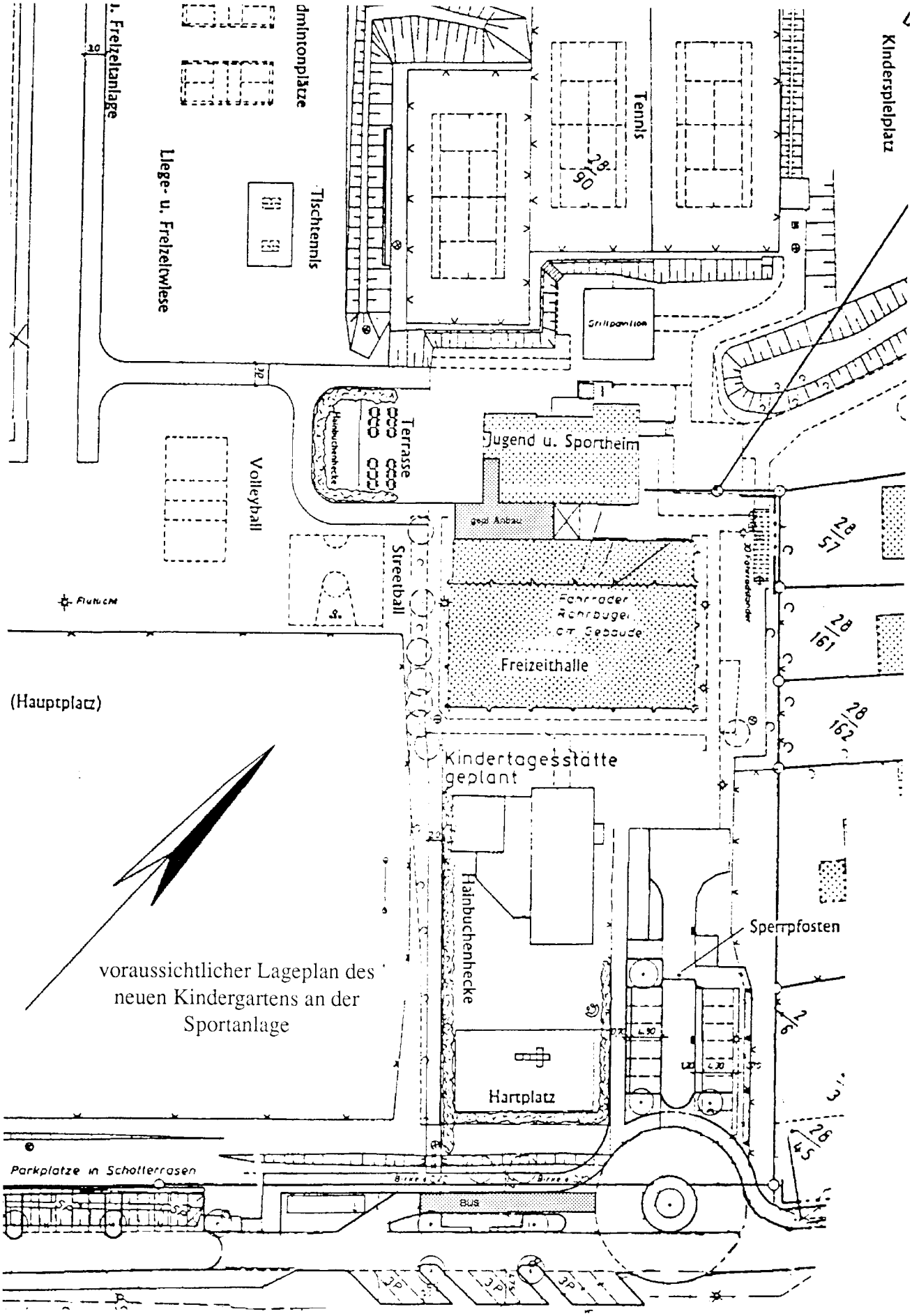



## Ein neuer Kindergarten

Der gepachtete Kindergarten der Gemeinde ist stark sanierungsbedürftig. Die Kosten für die Sanierung des Gebäudes, für die die Gemeinde aufzukommen hat, sind erheblich.

Deshalb haben sich die Gemeindevertreter und die Mitglieder des Kindergartenbeirates überlegt, den Kindergarten bei der Sporthalle neu zu bauen. Bis auf einen noch ausstehenden Bescheid des Kreises Plön liegen auch bereits feste Finanzierungszusagen vor. Somit kann die Finanzierung als gesichert angesehen werden. Durch die Zuschüsse wird der neue Kindergarten für die Gemeinde langfristig auch kostengünstiger als die Sanierung des alten Gebäudes.

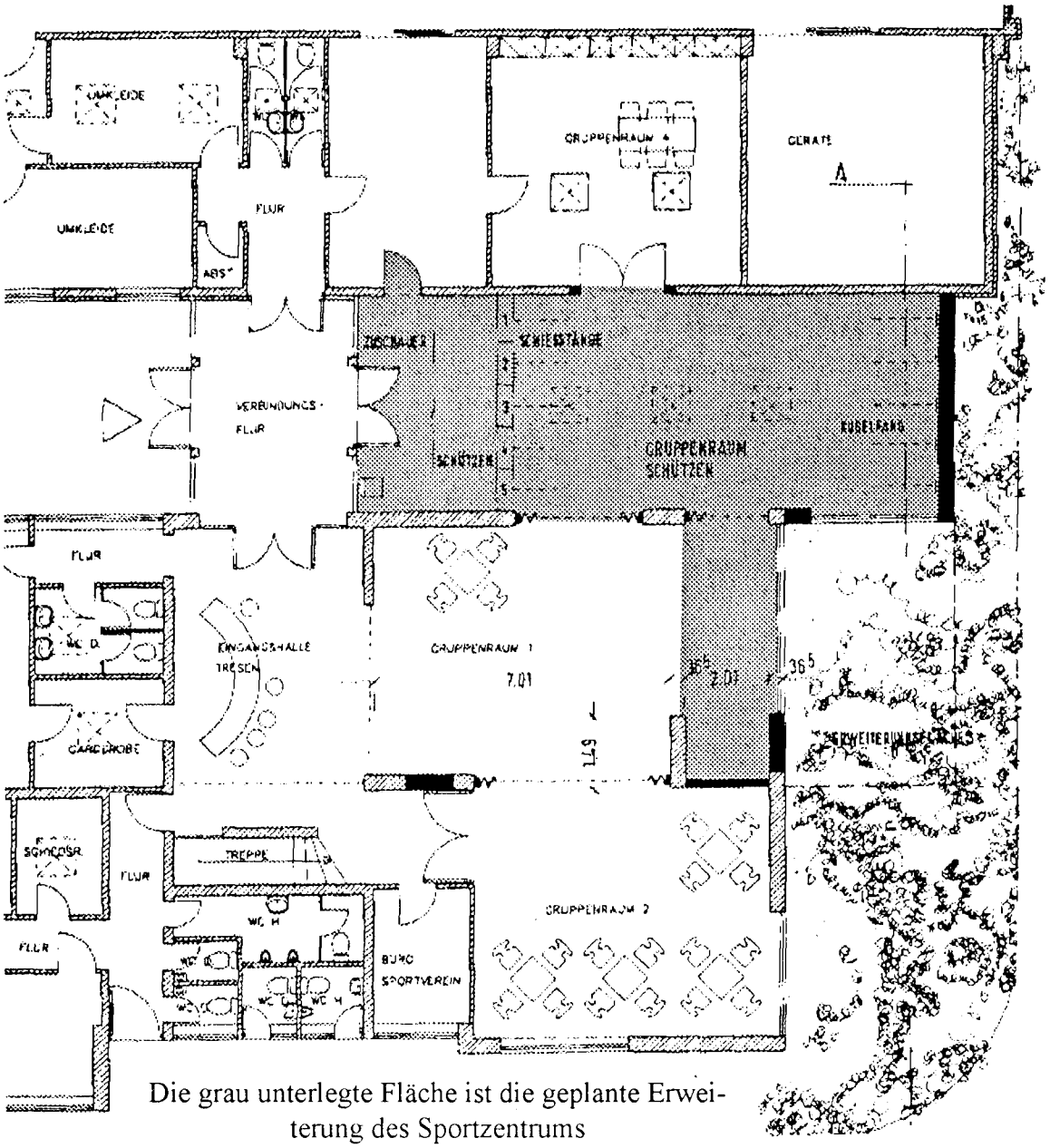
Die Verlegung ist ein wichtiger Teil unserer weiteren Dorfentwicklung. Unsere Kinder erhalten dann einen direkten Zugang zur Sporthalle, den Spielplätzen und zu dem im Planung befindlichen Naturerlebnisraum und Kinderabenteuerland.


Kinderspielplatz
Tennis
Grillpavillon
Jugend u. Sportheim
Terrasse
Hainbuchenhecke
Freizeithalle
Fahrrader
Kindertagesstätte
geplant
Hainbuchenhecke
Sperrpfosten
Hartplatz
Bus
Parkplatze in Schotterrasen
Streetball
Volleyball
Tischtennis
Liege- u. Freizeitwiese
Freizeitanlage
(Hauptplatz)
voraussichtlicher Lageplan des
neuen Kindergartens an der
Sportanlage

# Umzug des Schützenstandes

Wir bedauern sehr, daß Wendtorf keinen Dorfkrug mehr hat. Da auch der Schützenstand an seinem heutigen Standort nicht bleiben kann, soll er in einem Anbau am Sportheim untergebracht werden.

Die Gründungssparte SSV Marina Wendtorf wird damit in das Sportzentrum einbezogen. Dadurch bietet sich für uns die Möglichkeit , den neu gewonnenen Raum in die vorhandenen Räumlichkeiten des Sportheims zu integrieren. Den Wendtorfer Bürgern steht dann wieder ein kleiner Festsaal zur Verfügung.




Die grau unterlegte Fläche ist die geplante Erweiterung des Sportzentrums

# Wendtorf und die Marina KG - eine unendliche Geschichte?

In jedem Bericht über die Entwicklung der Gemeinde, in jedem Wendtorf-Artikel der Seglerzeitschrift „Yacht", in den Kieler Nachrichten und der Ostholsteiner Zeitung sind „Negativmeldungen" über die Marina Wendtorf und den Hafen zu lesen. - Warum??

Was 1971/72 als beispielhafte Freizeitanlage mit viel Hoffnung auf Arbeitsplätze, Fremdenverkehr und Attraktivität für Wendtorf und die Probstei eröffnet wurde, hat sich zu einem Schandfleck im Gemeindegebiet entwickelt.

Über die Gesamtplanung und die Architektur der Marina mag man streiten. Anderen Ferienanlagen aus den 70er Jahren ist es jedoch gelungen, ihr Urlaubs- und Freizeitangebot aufzuwerten und touristisch attraktiv zu halten - z.B. Damp oder Weißenhäuser Strand.

Auch die Eigentümergemeinschaften innerhalb der Marina pflegen und erhalten ihre Grundstücke und Gebäude. Der aufmerksame Einwohner oder Gast erkennt sehr genau, wo die Grundstücksgrenzen der Marina KG verlaufen.

Sie liegen unübersehbar dort, wo Zäune, Pfosten und Schranken den Durchgang versperren, wo verfallene Gebäude stehen und wo ungepflegte Flächen vor Unrat und Bierdosen strotzen - auch wenn auf dem Deich nach langen Querelen inzwischen einige Zäune behördlich entfernt wurden.

Die Grenzen verlaufen auch dort, wo Kleinkrieg und Egoismus die Gastronomie sterben ließ und ausgebaggerter Ostseesand an die Baustelle der Bundesstraße 502 verkauft wurde, anstatt auf der Badeinsel und dem Bottsand verteilt zu werden.

Dabei verfallen die Hafenanlagen und ein zweites Waschhaus fehlt immer noch. Das Gebäude des Hafenmeisters ist noch immer nicht ansehnlich verkleidet, Radfahrern wird die Durchfahrt am Deichfuß verwehrt und Seglern ein lausiger Service geboten.

Warum das alles?? Weil man eine solche Anlage nicht gegen, sondern nur im Einvernehmen mit der Gemeinde betreiben kann, in der sie liegt.

Die zahlreichen Gerichtsverfahren zwischen der Marina KG, der Gemeinde und anderen Betroffenen zeigen doch nur eins: Vor Gericht erhält man ein Urteil, aber kein Rezept für ein gedeihliches Zusammenleben. Dies nämlich wünschen sich die Einwohner und die Gäste der Gemeinde Wendtorf!

Die Gemeinde betreibt zur Zeit das Enteignungsverfahren für die Verkehrsflächen im Bereich der Marina. Dadurch sollen die Voraussetzungen für eine Neuplanung der Marina geschaffen werden. Die könnte z. B. folgendes enthalten:

- Fischverkauf aus Fischerhütten heraus,
- eine kleine, gemütliche Gastronomie,
- Clubräume für unsere Segelclubs,
- freie Zufahrt zu den Anlegern der Fischer

## Naturerlebnisraum und Kinderabenteuerland

Um was geht es? Hier hinter versteckt sich die Idee, die freie Fläche zwischen dem SPAR-Frischemarkt und den Parkplatzflächen bis hin zu den Sportplätzen umzugestalten. Die Vision hat mittlerweile Planreife erlangt.

Die Schaffung von attraktivem Freiraum für Kinder und Jugendliche aber auch ältere, jung Gebliebene steht im Mittelpunkt des neu am Nordrand der Gemeinde entstandenen Grüngürtels. Dieses Areal wollen wir interessant und vielfältig strukturieren, so daß eine „Kinderwohlfühlathmosphäre" entsteht. Dabei denken wir unter anderem an die Erstellung eines Rodel- und Seifenkistenberges, einer Skaterpiste, einer Matsch-Sandmulde mit Wassermühle, einer Ponywiese mit Weidendickichten und Indianerzelten mit Baumhütten und vieler weiterer Attraktionen mehr.

Das neue Angebot wendet sich hierbei nicht nur an die Kinder und Jugendlichen des Dorfes, sondern bietet bietet gerade auch jüngeren Fereiengästen von Wendtorf und der Probstei neben der nahen Ostsee noch ein zusätzliches Erlebnisangebot. Somit erfolgt auch ein Beitrag zu der in aller Munde befindlichen qualitativen Aufwertung des ländlichen Fremdenverkehrsangebotes. Der Anziehungseffekt des Vorhabens stärkt aber auch den wichtigen Versorgungsaspekt der Gemeinde, da der neu geschaffene Supermarkt nur bei starkem Kaufinteresse wirtschaftlich arbeiten kann.

Derzeit sind wir bemüht, Finanzierungshilfen von Kreis und Land einzuwerben. Wenn diese Hilfen gesichert sind, kann aus der Idee in absehbarer Zeit Wirklichkeit und Wendtorf um eine Attraktion reicher werden.

## Weitere Vorhaben

Neben den bereits vorgestellten Vorhaben und Planungen haben wir noch weitere Ideen für die Zukunft in unserer Gemeinde. Diese Ideen erstrecken sich unter anderem auf die Bereiche „Öffentlicher Nahverkehr", „Jugendarbeit" , „betreutes Wohnen" und „Elektronische Medien".

Wir werden weiter versuchen, die KVAG von der Notwendigkeit für eine Streckenweiterführung nach Wendtorf zu überzeugen. Zugegebenermaßen stehen die Chancen dafür nach Aufstellung des neuen Kieler Regional Konzeptes eher schlecht, aber stets am Ball zu bleiben ist wichtig. Unter dem Punkt „Jugendarbeit" möchten wir sicherstellen, daß die Belange unserer Kinder und Jugendlichen einen höheren Stellenwert als bisher einnehmen sollten und deshalb eine intensivere Behandlung im Kulturausschuß erfahren müssen. Unter dem Thema „Betreutes Wohnen" stellen wir uns die Einrichtung einer Wohnanlage vor, die von der Größenordnung her den dörflichen Erfordernissen entsprechen muß. Dabei sollen die Möglichkeiten sowohl zum selbstversorgten als auch zum betreuten Wohnen bestehen.Das Thema „elektronische Medien" darf auch an Wendtorf nicht vorbeigehen. Es gibt z.B. durch das weltumspannende WWW (World Wide Web) hervorragende Möglichkeiten, sich nach außen zu repräsentieren. Ein kleines Team von Wendtorfern hat sich schon zusammengefunden, die „Wendtorfer Homepage" zu gestalten und im WWW zu plazieren.

# Kreistagswahl

**Ihr Kreistagskandidat Bernd Biemann**

Kommunalpolitik braucht wie jede Politik Glaubwürdigkeit. Die SPD im Kreis Plön hat diesen Weg in den vergangenen vier Jahren nicht verlassen. Kommunalpolitiker sind oft auch Ihre Nachbarn und damit auch für Sie vor Ort. Durch diesen ständigen Kontakt sind die von uns Kommunalpolitikern getroffenen Entscheidungen auch immer eine Politik zum Anfassen. Gleichwohl beeinflußt die Landes- und Bundespolitik in erheblichen Maße die kommunale Leistungsfähigkeit. Die Bundesregierung verlagert Ihre Verantwortung immer mehr in die Länder, Gemeinden und Kreise. Alleine die Sozialhilfezahlungen des Kreises an Bedürftige Personen haben ein nicht mehr zu ertragendes Maß erreicht. Hinzu kommt die Belastung für unsere Mitbürger, die diese Hilfe zum Lebensunterhalt benötigen. Mit der Schaffung der Beschäftigungsagentur Neuland haben wir Sozialdemokraten einen Schritt in die richtige Richtung unternommen. Kommunalpolitik wird immer schwieriger und die öffentlichen Haushalte sind in einer katastrophalen Lage. Damit ist die Behebung der Massenarbeitslosigkeit von erheblicher Bedeutung für die Zukunft. Darüber hinaus führt die ungerechte Verteilung der Lasten zu einer sozialen Ungerechtigkeit. Mein politisches Engagement findet hier seinen Ursprung.

**Meine Ziele sind:**

**- eine gesunde Entwicklung der Wirtschaft im Kreis Plön, um Arbeitsplätze zu sichern und neu zu schaffen,**

**- alte und junge Menschen, Frauen und Männer sollen sich bei uns wohl und sicher fühlen,**

**- Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger an allen wichtigen öffentlichen Maßnahmen und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements,**

**- Kinder und Jugendliche fördern und beteiligen, damit wir uns Ihren Vorstellungen nicht verschließen, um Zukunftschancen zu entwickeln,**

**- eine Kreisverwaltung, die nach modernen Grundsätzen arbeitet und das Wohl der Bürgerinnen und Bürger im Auge hat.**

Gemeinwohl und Einzel- sowie Gruppeninteressen müssen vernünftig und sachlich abgestimmt, sowie möglichst miteinander verbunden werden. Die Ausgaben und Einnahmen des Kreises sind in ein dauerhaftes Gleichgewicht zu bringen.

Daher bitte ich am **22. März** um Ihre Wahlstimme, damit wir gestärkt für unsere Zukunft arbeiten können.

Bernd Biemann
37 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Haben Sie noch Fragen oder kann ich Ihnen helfen? Sie können mich telefonisch unter der Rufnummer 04343-5399 erreichen.

# Die Wahlen zum Gemeinderat

## Die Kandidaten der SPD

1. Otto Steffen
2. Brigitte Bödefeld
3. Karl-Heinz Bleidiessel
4. Christel Grünberg
5. Rüdiger Grabow
6. Dr. Winfried Schweckendiek
7. Helga Fandrich
8. Wolfgang Järke
9. Wilfried Bierkant
10. Hardy Heinrich

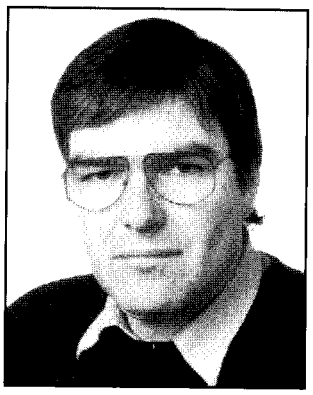
Otto Steffen

65 Jahre, verheiratet, geboren in Wendtorf, Werkmeister a.D.. Bürgermeister seit 1966, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins und des Sportvereins.

Brigitte Bödefeld

54 Jahre, verheiratet, seit 1970 wohnhaft in Wendtorf, Verwaltungsangestellte.
Mitglied im SPD-OV Vorstand seit 1976, im Gemeinderat seit 1990. Vorsitzende des Umweltausschusses.

Karl-Heinz Bleidiessel



48 Jahre, verheiratet, 3 Kinder. Diplom-Mathematiker bei Heidelberger Druckmaschinen.
Seit 1990 im Gemeinderat, seit 1994 Vorsitzender des Finanzausschusses und stellv. Bürgermeister.

Christel Grünberg

45 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Drogistin.
Wohnhaft in Wendtorf, seit 1994 im Gemeinderat. Seit 1997 Vorsitzende des AWO-Ortsverbandes.

Rüdiger Grabow

53 Jahre, seit 1978 wohnhaft in Wendtorf. Hausverwalter auf der Marina. Seit 1986 im Gemeinderat, Mitglied des SPD-OV Vorstandes. Vorsitzender des Kulturausschusses.

Dr. Winfried Schweckendiek

60 Jahre, Dipl.Volkswirt, selbständig, seit 1977 wohnhaft in Wendtorf. Seit 1994 Mitglied des Gemeinderats, Vorsitzender des Bauausschusses.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**
bitte gehen Sie am 22. März 1998 zur Wahl!

Und bitte unterstützen Sie durch Ihre 6 Stimmen die Kandidaten der SPD. Nur so können Sie dazu beitragen, dass die Entwicklung unserer Gemeinde in dem von uns vorgestellten Rahmen weitergehen kann.
**Eine Stimme für die SPD und für den Bürgermeister Otto Steffen erfordert 6 Kreuze für die SPD-Kandidaten auf dem Wahlschein!** Denn in Wendtorf wird der Bürgermeister nicht direkt, sondern von der Gemeindevertretung gewählt!

# Stimmzettel für die Kommunalwahl in der Gemeinde Wendtorf

am 22. März 1998

## *Sie haben **6** Stimmen!*

Nicht mehr als **6** Bewerber ankreuzen,
sonst ist der Stimmzettel **ungültig**!

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | **Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD** | a) | **Steffen, Otto**<br>Werkmeister a.D., Wendtorf | ☒ |
| | | b) | **Bödefeld, Brigitte**<br>Verw.-Angestellte, Wendtorf | ☒ |
| | | c) | **Bleidiessel, Karl-Heinz**<br>Dipl.-Math., Wendtorf | ☒ |
| | | d) | **Grünberg, Christel**<br>Drogistin, Wendtorf | ☒ |
| | | e) | **Grabow, Rüdiger**<br>Hausverwalter, Wendtorf | ☒ |
| | | f) | **Dr. Schweckendiek, Winfried**<br>Dipl.-Volkswirt, Wendtorf | ☒ |

**SPD**
Sozialdemokraten

# Ortsverein Wendtorf